

# Dankeskirche und Brunnen werden blau

## Plakat- und Beleuchtungsaktion zum heutigen Tag der Kinderrechte

**Bad Nauheim** (har). Blaue Hände und Forderungen von Kindern bilden die Motive von neun großformatigen Plakaten, die seit Donnerstag unter anderem in der Fußgängerzone zu sehen sind. Dabei handelt es sich jedoch nicht um Werbung für eine Kunstausstellung oder ähnliches. Anlass, die Plakate aufzuhängen, ist der Internationale Tag der Kinderrechte, der heute begangen wird und von der UNICEF unter das Motto »Turn The World Blue« (Mach die Welt blau) gestellt wurde. Die deutsche Sektion hat es mit dem Slogan »Farbe bekennen für Kinderrechte« ergänzt. Grund genug für Ingrid Stevermann als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei UNICEF in Gießen, auch in der Kurstadt eine Aktion zum Kinderrechtetag durchzuführen.

Ihre Initiative begründet Stevermann so: »Da Kinderrechte leider immer noch keine große Rolle spielen, möchte ich das Thema auch in Bad Nauheim einfach präsenter machen.« Per E-Mail hat sie zahlreiche Organisationen, Schulen, Kindertagesstätten und die Kirchen aufgefordert, sich an der Aktion zu beteiligen.

Eine der ersten, die reagiert hatte, war Regina Reitz, Gemeindepädagogin in der evangelischen Kirchengemeinde. »Viele Menschen wissen gar nicht, wie schlecht es Millionen von Kindern auf der ganzen Welt geht. Auch in Deutschland bekommen viele Kinder kein warmes Mittagessen und es fehlt an entspre-

chender Betreuung. Da kommt so eine Aktion genau richtig«, sagt Reitz, die im Rahmen der Kinderkirche in der vergangenen Woche mit einigen Kindern eines der UNICEF-Plakate gestaltet hat.

»Mir hat das alles prima gefallen. Die Hände mit blauer Farbe, das war gut«, sagt der sechs Jahre alte Leon, der mit strahlendem Gesicht das Plakat mit seinen blauen Händen in die Luft hält. »Kinder dürfen laut sein«, ist eine der Forderungen, die die Kinder darauf geschrieben haben.

**„ Die Eltern sind am Limit, der Ton wird härter.**

Katrin Wahl

»Das stammt von mir«, sagt die neun Jahre alte Vivienne, die zum Start der Aktion zusammen mit ihrer gleichaltrigen Freundin Lilly und dem ein Jahr jüngeren Steven zur Präsentation der Plakataktion an die Dankeskirche gekommen war.

»Saubere Welt«, »Kein Krieg« oder einfach nur »Freunde« sind weitere Wünsche der Kinder aus der Kinderkirche. Weitere Plakate gestaltet haben Kinder aus der Frauenwaldschule, der katholischen Kindertagesstätte »Auf der Apfelwiese«, der evangelischen Kita »Lee Boulevard« und der Stadt- schule an der Wilhelmskirche sowie vom Kinderhaus »Am Goldstein«, das vom Ortsver-

band Friedberg-Bad Nauheim des Deutschen Kinderschutzbunds getragen wird.

Katrin Wahl, Geschäftsführerin des Kinderhauses, war ebenfalls zur Präsentation gekommen, um anschließend Reitz und Stevermann beim Befestigen der neun laminierten Kunstwerke an Masten zu unterstützen. Wahl: »Viele Menschen müssen angesprochen werden, damit etwas für die Kinderrechte, aber auch für die Familien passiert.« Sie habe festgestellt, dass die Gewalt gegen Kinder seit Pandemiebeginn zugenommen habe, sagt Wahl. »Die Eltern sind am Limit, der Ton wird härter«, berichtet die Vertreterin des Deutschen Kinderschutzbundes – und fordert alle, die Gewalt an Kindern mitbekommen, auf, sich an diesen zu wenden, denn »wir sind dafür die richtigen Ansprechpartner, ebenso wie Kirchen oder andere Institutionen, die in diesem Bereich tätig sind«.

Auch die zweite »blaue Aktion«, die UNICEF weltweit durchführt, wird am heutigen Samstag in Bad Nauheim stattfinden. Mit Einbruch der Dunkelheit werden unter anderem der Turm der Dankeskirche und der Schuckhardt-Brunnen am Aliceplatz blau angestrahlt. »Wir wollen damit ein Zeichen setzen und Farbe bekennen«, betont Regina Reitz.

Möglich wurde diese Aktion durch die organisatorische und finanzielle Unterstützung durch den Internationalen Club und die Stadt Bad Nauheim.



Zusammen mit Regina Reitz präsentieren (v.l.) Lilly, Vivienne, Steven und Leon ihr kleines Kunstwerk.

FOTO: LOD

### INFO

## Der Tag der Kinderrechte

Es hat einen Grund, dass der Tag der Kinderrechte alljährlich am 20. November gefeiert wird. An diesem Tag wurde im Jahre 1989 die UN-Kinderrechtskonvention verabschiedet. Diese sichert jedem Kind, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sozialem Status, das Recht zu, gesund und in Sicherheit aufzuwachsen und sein Potenzial voll entfalten zu können. Trotz zahlreicher Fortschritte in den vergangenen Jahrzehnten fehlen laut Unicef Millionen Kindern noch immer die nötigen Voraussetzungen für ein gutes Aufwachsen – auch in Deutschland. Globale Herausforderungen wie der Klimawandel, Armut, Hun-

ger oder gewaltsame Konflikte verhindern eine chancengleiche Kindheit. Die Corona-Pandemie habe die Ungleichheiten für Kinder und Jugendliche weiter verschärft. In Deutschland und auf der ganzen Welt setzen sich daher Kinder zusammen mit Unicef für ihre Rechte ein und feiern diesen Tag mit vielen Aktionen. Städte, Unternehmen und andere Institutionen illuminieren dafür am 20. November ihre Wahrzeichen, Rathäuser, Kirchen, Denkmäler oder Firmenzentralen in Blau. Ab 22 Uhr wird beispielsweise das Frankfurter Waldstadion, das seit 1. Juli 2020 Deutsche Bank Park heißt, in blau erstrahlen.

har